

JULI 2020

Wir gratulieren allen Nachwuchskräften zur bestandenen Prüfung und heißen Euch „**Herzlich Willkommen**“ als Kolleginnen und Kollegen bei der Bundesagentur für Arbeit.



Ausbildung/Studium und Corona

Die Auswirkungen der Pandemie sind auch an den Nachwuchskräften nicht spurlos vorübergegangen: „Schließung“ der Berufsschulen und HdBA, abgesagte Lehrgänge und Praktika – dafür teilweise Umstellung auf digitale Lernmodule und Vorlesungen oder Wechsel ins Homeoffice. Doch unsere Nachwuchskräfte sind sofort und engagiert in den Bereichen KIA, AlgPlus sowie Telefonie eingesprungen und haben somit einen großen Anteil an der Bewältigung der Krise.

Dieses Engagement muss gewürdigt werden!

Wir fordern: Die Nachwuchskräfte müssen Gelegenheit haben, die ausgefallenen Lerninhalte nachholen zu können. Das Erreichen des Ausbildungsziels darf nicht gefährdet sein.

Wir erwarten, dass im Rahmen der weiteren Ausbildung Rücksicht genommen wird bzw. da, wo es möglich ist, die Ausbildungsplanung entsprechend angepasst wird.

Probezeit Studierende

Aufgrund der Corona-Situation wurden die Prüfungen der Studierenden des EJ 2017 verschoben. Dennoch erhalten sie – wie vorgesehen – einen Arbeitsvertrag, aber unter der Bedingung, dass die Abschlussprüfung bestanden wird. Zusätzlich ist in den zentral vorgegebenen Musterarbeitsverträgen eine Probezeit vorgesehen. Nun prüft die Zentrale eine Aktualisierung im Punkt „Probezeit“. Konkret geht es darum, dass mit Bestehen der Prüfung die Probezeit sofort enden soll – und damit eher, als durch den festgeschriebenen Zeitablauf.

NEWSLETTER

Einkommensrunde 2020

Angesichts der bis 31. August vereinbarten Entgelttarifverträge haben die Tarifvertragsparteien auf Bundesebene das gemeinsame Gespräch gesucht. Dabei forderten unsere Dachorganisation, dbb beamtenbund und tarifunion, sowie die anderen Gewerkschaften eine (steuerfreie) Einmalzahlung an die Beschäftigten im öffentlichen Dienst – auch als Anerkennung für die geleistete Arbeit in der Krisenzeit. Darüber hinaus sollte damit eine Verlängerung der Tarifverträge bis ins Jahr 2021 erreicht werden.

Die wiederholt öffentlich geäußerte Anerkennung und Wertschätzung für die enormen Leistungen der Beschäftigten im öffentlichen Dienst während der Corona-Pandemie wurde in den Sondierungsgesprächen mit den öffentlichen Arbeitgebern, insbesondere auf kommunaler Seite, nicht sichtbar. Insofern konnte mit der Arbeitgeberseite leider keine Einigung erzielt werden.

Folglich hat der dbb die Entgelttarifverträge gekündigt. Damit beginnt am 1. September 2020 die Einkommensrunde mit Bund und Kommunen - und damit in Folge auch für die Beschäftigten der Arbeitsagenturen und Jobcenter. Dabei geht es auch um die Vergütung unserer Auszubildenden und Studierenden. Auch die Nachwuchskräfte in der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern haben während der Corona-Pandemie ganze Arbeit geleistet und verdienen dafür Respekt und (auch finanzielle) Anerkennung!

Wir erwarten für die kommende Einkommensrunde dies auch von der Arbeitgeberseite zu erfahren - für Beschäftigte und Nachwuchskräfte.

Am 25. August wird die Bundestarifkommission des dbb unsere Forderungen beschließen. Vorher werden die Beschäftigten der einzelnen Bereiche des Öffentlichen Dienstes einbezogen, auch Beschäftigte der Bundesagentur für Arbeit.

Seminare 2020

Ihr seid im Personalrat oder in der Jugendvertretung und wisst noch nicht, wie alles abläuft? Dann meldet Euch doch für ein Seminar bei uns an.

Alle Infos gibt es hier: www.vbba.de/service/seminare/2020/

Bei Fragen meldet Euch einfach bei uns: info@vbba.de



Darüber hinaus möchten wir auf unsere Social-Media-Auftritte auf



hinweisen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.